Objekt:	Mosaik (Wandverkleidung)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Objekte RuB, Stein
Inventarnummer:	I. 3282

Beschreibung

Verschiedenfarbige geschnittene Steine, in ein Gipsbett eingelegt. Rechteckige und dreieckige Steine sind zu einem geometrischen Muster arrangiert: Über einem mit Dreiecken gefüllten Zackenfries folgt ein horizontales Band, das von kleineren Dreiecksflächen ober- und unterhalb begleitet wird. Weitere Fragmente des Frieses sind erhalten (I. 3280 – I. 3284). Der genaue Anbringungsort der Marmorinkrustation ist nicht bekannt. Es wird vermutet, dass sie unterhalb des Weinrankenfrieses im Innenraum der Burgmoschee angebracht waren. Für die Moschee sind keine Bauinschriften überliefert. Es wird jedoch vermutet, dass sie unter dem mamlukischen Sultan al-Mansur Qalawun (reg. 1279-90) errichtet wurde. Das Fragment stammt aus Ausgrabungen in Baalbek und wurde nach Fundteilung von der Antikensammlung an das Museum für Islamische Kunst überwiesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Stein, stone
Maße:	Höhe: 11,6 cm, Tiefe: 4,8 cm, Breite: 15,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1251-1275
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Baalbek

Schlagworte

- Mosaik (Wandverkleidung)
- Stein